



TIERISCH VIEL BEWEGT

Unsere Arbeit im Jahresrückblick und andere tierische Nachrichten

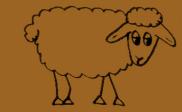
FACHKRAFTWEITERBILDUNG

Einblick in die Weiterbildung zur tiergestützten Intervention mit Bauernhoftieren

BAUERNHOFTIERE BEWEGEN SENIORINNEN UND SENIOREN

Erfahrungsberichte: Unsere Arbeit ist wertvoll für ältere Menschen





Es gibt nur zwei Arten sein Leben zu leben: Entweder so, als gäbe es keine Wunder, oder so, als wäre alles ein Wunder. (Albert Einstein)

Auch wenn die politischen Ereignisse oftmals den Blick trüben, erleben wir auf unserem Hof immer wieder kleine und große Wunder. Zum Beispiel, wie stark sich die Kinder mit Handicap von unseren Bauernhoftieren motivieren lassen und wie viele Fortschritte sie machen. Oder wie Senioren all ihre Kräfte mobilisieren, um für die Tiere Futter vorzubereiten und Menschen mit Demenz beim Besuch unserer Hühner plötzlich aufblühen und von Ihrer Kindheit erzählen. Wunderbar war es auch dieses Jahr wieder, mit Kindern und Tieren die Weihnachtsgeschichte einzuüben. Ein kleines Wunder haben auch die beiden Vereinsvorsitzenden geschaffen: Sie haben neben ihrer vielen Feld- und Schreibarbeit ihr zweites Buch verfasst. Das heißt "Bauernhoftiere bewegen Seniorinnen und Senioren" und soll für unsere Arbeit mit älteren Menschen und Demenzbetroffenen begeistern.

Wie groß das Interesse an unserer wunderbaren Arbeit mit Bauernhoftieren ist, zeigt die große Nachfrage nach unserer neuen Fortbildung zur "Tiergestützten Intervention mit Bauernhoftieren." Wir sind sehr dankbar dafür, dass uns so viele Menschen unterstützen, sei es mit Rat und Tat oder mit einer Spende. Die vielen Begegnungen, die dadurch ermöglicht werden, machen unseren Hof so wunderbar lebendig. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Von Herzen wünschen wir Ihnen alles Gute und hoffen, dass auch Sie immer wieder Wunder erfahren und sie genießen können.

Andrea Göhring, Jutta Schneider-Rapp und Silke Kremsner Vorstand



AUCH 2021 TIERISCH VIEL BEWEGT Der Jahresrückblick

NEU: FACHKRAFTWEITERBILDUNG Einblick in die Weiterbildung zur tiergestützten Intervention mit Bauernhoftieren



TIERISCHE NACHRICHTEN Esel sind doch nicht stur!

BAUERNHOFTIERE BEWEGEN SENIORINNEN UND SENIOREN

Unsere Arbeit ist wertvoll für ältere Menschen

Auch 2021 tierisch viel bewegt

Leider konnten wir auch 2021 wegen der Pandemie unsere Förderung mit Einrichtungen nur eingeschränkt durchführen. Seit Mai besuchen uns wieder zweimal wöchentlich Kindergruppen des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums Sigmaringen (SBBZ Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung) und die Blindenschule Baindt. Das SBBZ St. Christoph (Schule) und der SBBZ Kindergarten Wilhelmsdorf mit angeschlossenem Kinderheim sowie die Tagespflege St. Klara kamen leider 2021 wegen der immer noch hohen Coronazahlen nicht mehr. So haben wir im Vergleich zu den letzten Jahren deutlich weniger Menschen gefördert. Dafür gelang es uns jedoch, das Angebot der tiergestützten Förderung im Einzelsetting auszubauen. Derzeit betreuen wir wöchentlich sechs Klienten in Einzelstunden.





SWR≫[®] SR[®] Sparda-Bank

Wie im vergangenen Jahr haben wir auch 2021 Vieles bewegt. So wurde unser Projekt im Rahmen der Aktion "Mach deine Herzenssache" mit 5.000 Euro Soforthilfe von Herzenssache e.V. unterstützt. Mit dem Geld haben wir unsere Weiden behindertengerecht und barrierefrei "umgebaut", d.h. die Türen verbreitert und vorhandene Stufen und Absätze entfernt. So ist es künftig auch schwerer beeinträchtigten Besuchern möglich, die Tiere draußen zu besuchen und fell- oder federnah zu erleben.



Eine weitere Unterstützung erhielten wir durch die Town & Country Stiftung. Diese setzt sich seit mehr als zehn Jahren für unterschiedliche gesellschaftliche Belange ein. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Engagement für Kinder und Jugendliche. Ihr Stiftungspreis in Höhe von 1.000 Euro hilft jedes Jahr 500 Initiativen, die sich für benachteiligte, kranke oder behinderte Kinder einsetzen. Wir freuen uns riesig, dass unser Verein "Bauernhoftiere bewegen Menschen e.V." dieses Jahr mit seiner wertvollen tiergestützten Arbeit Preisträger wurde. Von ganzem Herzen Danke dafür.



Bauernhoftiere sind unsere Stars

Auch dieses Jahr hatten unsere Tiere wieder verschiedene "Auftritte" und standen im Rampenlicht. So durfte unser tierischer Mitarbeiter Luis am Palmsonntag am Strandbad in Krauchenwies mit unserem Pfarrer Markus Moser am Palmeinzug mitwirken.

Die anderen Bauernhoftiere präsentierten sich beim Fotoworkshop "Kinder und Bauernhoftiere" von Katja Ott wieder mal als Medienprofis. Wie vergangenes Jahr entstanden dabei wunderschöne Fotos.





Gutes tun und darüber reden

Neben der praktischen tiergestützten Arbeit möchte der Verein den Nutzen der tiergestützten Therapie bundesweit bekannt machen. Dazu nutzen wir jede Chance! Ende Dezember 2020 besuchte uns ein Team von blubbr.de

Blubbr.de ist eine Plattform für den Landkreis Sigmaringen, die die Attraktivität des Standortes mit seinen zahlreichen Facetten zum Vorschein bringen will.

Das Team befasst sich mit kreativen Menschen, Ideen oder auch interessanten Berufen und berichtet authentisch darüber. Dabei will das Team aber nicht nur reine Informationsquelle sein, sondern bemüht sich auch, langfristig Blogger dafür zu gewinnen, die selbständig über den Landkreis berichten. Wir freuen uns über den bewegenden Besuch und das tolle Video, das dabei entstanden ist.



Wieder ausgezeichnet

Jedes Jahr bewerben sich über 200 Landwirtinnen und Landwirte aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland in zehn Kategorien um den CeresAward der Landwirtschaft, der von der Zeitschrift agrarheute vergeben wird. Dreißig von ihnen, drei je Kategorie, werden von der Jury in die Shortliste gewählt und vor Ort besucht, woraus dann der Kategorie-Sieger ermittelt wird. Beim diesjährigen Wettbewerb ist Andrea Göhring mit unserer tiergestützten Arbeit in der Kategorie "Unternehmerin des Jahres 2020" Siegerin geworden. Eine große Ehre.

4 BAUERNHOFTIERE BEWEGEN MENSCHEN

BAUERNHOFTIERE BEWEGEN MENSCHEN

5

Sowohl in der Landesschau als auch live im Radio

Anlässlich der Auszeichnung des CeresAward besuchte uns Ende Februar 2021 Alfred Knödler und sein Team vom SWR Fernsehen und begleitete unsere tiergestützte Arbeit auf unserem Bauernhof. Der Filmbeitrag erschien am 1. März 2021 in der Landesschau und ist in der SWR-Mediathek sowie auf unserer Website abrufbar. Von Herzen Danke für den Besuch und den wundervollen Beitrag.

Außerdem wurden wir zur Gesprächsrunde SWR2
Tandem eingeladen und durften über die tiergestützte
Intervention mit unseren Bauernhoftieren erzählen.
Trotz unserer Nervosität entstand ein wunderschöner
Beitrag, der einen guten Einblick in unsere tiergestützte Arbeit auf dem Bauernhof gibt. Für alle, die es
verpasst haben und noch hören wollen, ist es unter
folgendem Link zu finden: https://www.swr.de/swr
Vielen Dank an das gesamte SWR2 Tandem Team für
Eure großartige Unterstützung und diese wunderbare
neue Erfahrung. Es hat sehr viel Spaß gemacht.







Neuland Podcast betreten

Zusammen mit Nicole Hugger, die bei uns gerade die berufsbegleitende Weiterbildung zur Fachkraft für den Einsatz von Bauernhoftieren in Therapie und Pädagogik macht, wurden wir Ende Mai 2021 von "Erfahrungsfeld Bauernhof" zu einem Podcast eingeladen. Obwohl das sowohl für Nicole als auch für uns absolut unbekanntes Terrain war und wir dementsprechend angespannt und aufgeregt waren, entstand ein wunderbares, lockeres Gespräch über die tiergestützte Arbeit und unsere neue Fachkraftweiterbildung. Dankeschön Olaf Keser-Wagner für dieses spannende Erlebnis. Den Link zum Podcast auf Spotify finden Sie auf unserer Website.

Über die Grenzen bekannt

Auch in einigen Zeitungen waren wir dieses Jahr mit unserer tiergestützten Arbeit vertreten. So besuchten uns Ende März die Journalistin Astrid Bock und der Fotograf Peter Müller von der BILD und begleiteten uns einen Tag lang bei der tiergestützten Frühförderung mit Noah.

Ein wunderbarer Artikel erschien auch in der zweiten Ausgabe von PROVIEH, dem Magazin für "Nutz"tierschutz, sowie in der Zeitschrift BILD der FRAU von Cathrin Backhaus von FUNKE Medien.

Besonders dankbar sind wir über die Veröffentlichung eines Artikels in der österreichischen Fachzeitschrift GreenCare. Denn somit war es uns erstmalig möglich, unsere Arbeit außerhalb von Deutschland vorzustellen.



Informieren, fortbilden und beraten – auch online möglich

Trotz Einschränkungen haben wir die tiergestützte Arbeit mit unserer Referententätigkeit in die Welt getragen. Dabei war das Referieren in online-Veranstaltungen Anfang des Jahres eine ganz neue Erfahrung für uns.

So referierten wir erstmalig online am Weltfrauentag bei den Sigmaringer Grünen und bei der betriebswirtschaftlichen Tagung der Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und Ländlicher Raum (LEL). Ein Höhepunkt war die zweitägige Bayrische Fachtagung "Soziale Landwirtschaft" am 21. und 22. April 2021, bei der sich mehr als 170 Teilnehmende über die Möglichkeiten und Chancen der Sozialen Landwirtschaft informiert und trotz des Online-Formates intensiv untereinander ausgetauscht haben.

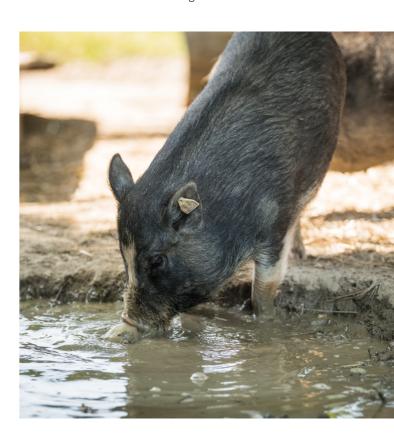
Trotz dieser neuen Erfahrungen sind wir dankbar, dass wir in den Sommer- und Herbstmonaten wieder in Präsenz referieren durften. Es geht doch nichts über einen persönlichen Austausch.

Coaching für uns

Nicht nur unsere Bauernhoftiere, auch wir Menschen müssen stets dazulernen. Daher haben wir uns Mitte des letzten Jahres für ein Beratungsstipendium bei startsocial beworben und es auch prompt bekommen. Von November 2020 bis März 2021 erhielten wir vier Monate lang ein kostenloses Coaching von zwei erfahrenen Fach- und Führungskräften und lernten vielfältige Netzwerk- und Weiterbildungsmöglichkeiten kennen. Gerade in der Krisenzeit Corona und den Auswirkungen der Pandemie auf unsere Arbeit war der Blick von außen besonders wertvoll. Wir bedanken uns bei unseren beiden wunderbaren Coaches Jutta Weber von sap und Marc Schanbacher von der Allianz für ihre hilfreichen Ideen bei der Weiterentwicklung unserer Arbeit im Förderverein. Durch ihre Unterstützung und Begleitung haben wir es geschafft, für unseren Verein neue Spendenmöglichkeiten zu schaffen. Auf der Homepage können Interessierte jetzt im neu aufgebauten Spendenshop zwischen drei motivierenden Spendenpaketen wählen.

https://www.bauernhoftiere-bewegen-menschen.de/mithelfen/

Auf Impulse unserer Coaches hin hat sich der Verein außerdem bei Amazon Smile registriert.

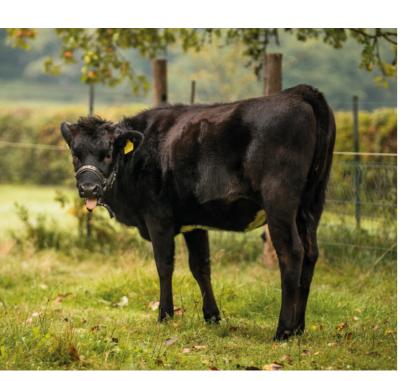


6 BAUERNHOFTIERE BEWEGEN MENSCHEN 7



Trawig: In Zukunft ohne Klara...

Auch dieses Jahr mussten wir einen Verlust verkraften. Leider ist Anfang des Jahres eine unserer größten tierischen Mitarbeiterinnen verstorben. Klara, die Tochter unserer Topkuh Paula, ist nur drei Jahre alt geworden. Eine Klaue am Hinterbein hatte sich stark entzündet und sie buchstäblich lahmgelegt. Trotz Operation und vieler Behandlungen durch Fachleute aus den unterschiedlichsten Gebieten (Tierarzt, Heilpraktiker, Physiotherapeut, Tierkommunikatorin) konnten wir sie nicht retten. Ihren auf maximale Mast gezüchteten Körper konnten ihre schwachen Beine auf Dauer nicht tragen. Auch, wenn wir uns damit trösten können, wie schön sie bei uns gelebt hat, wiegt der Verlust doppelt schwer. Denn außer uns und den Kindern fehlte sie auch ihrer Mutter. Also mussten wir schweren Herzens sofort einen Ersatz suchen und entschieden uns für das wunderschöne Wagyu-Kalb Luna von einem Betrieb aus der Nähe.



... aber mit Luna

Luna ist in der Zwischenzeit ein aufgewecktes halbwüchsiges Rind. Ob sie wie Paula eine wertvolle Co-Therapeutin in unserer tiergestützten Arbeit wird, können wir natürlich noch nicht sagen. Denn nicht alle Bauernhoftiere bewältigen die hohen Anforderungen eines tiergestützten Einsatzes. Außerdem gilt es immer, zu akzeptieren: So, wie nicht jeder Mensch einen sozialen Beruf ausüben kann, eignet sich auch nicht jedes Tier für die soziale Arbeit. Da helfen auch alle Anstrengungen und Mühen nicht. Diese Freiheit müssen wir unseren Tieren zugestehen, so schwer das auch manchmal fällt.





Noch mehr Nachwuchs

Gleiches gilt für Kalb Lotta, das uns Kuh Paula Anfang September schenkte. Da Lotta von Geburt an allen Beinen eine Sehnenverkürzung hatte und nicht selbständig laufen konnte, verbrachten wir die ersten Tage besonders viel Zeit mir ihr und unterstützten sie beim Säugen und Gehen und machten physiotherapeutische Übungen mit ihr. So konnten wir von Beginn an eine vertrauensvolle Beziehung zu ihr aufbauen. Es bleibt nun abzuwarten, wie sie sich entwickeln wird. Denn wie formuliert es Beate Schlumberger sehr schön:



"Bei aller Vorbereitung Motivation **Anstrengung Begeisterung** Gewissenhaftigkeit Hingabe Mühe **Engagement** Einsatz liegen der Erfolg das Gelingen das gute Ende eines Weges letztendlich doch nicht in unseren Händen. Sie sind immer auch Geschenk.



Unsere Fachkraftweiterbildung zur tiergestützten Intervention mit Bauernhoftieren



"Lernen ist herauszufinden, was du bereits weißt. Handeln ist zeigen, dass du es weißt. Und Lehren ist andere wissen zu lassen, dass sie es genauso gut wissen wie du selbst." (Richard Bach)

Der Bauernhof ist ein idealer Ort, um Menschen emotional zu berühren und zu ihren Wurzeln zurückzuführen. Gerade für Menschen mit Behinderung oder psychischen Erkrankungen, aber auch für Senioren und Menschen mit Demenz hält die Arbeit und die Zeit auf dem Bauernhof vielfältige positive Erlebnisse und bewegende Momente bereit. Angesichts zunehmender psychischer Erkrankungen und einer immer älter werdenden Gesellschaft, wächst der Bedarf an entsprechenden Angeboten stetig.

Hierfür haben wir, dem Zitat von Richard Bach entsprechend, eine berufsbegleitende Fachkraftweiterbildung konzipiert. Menschen aus unterschiedlichen Berufsfeldern lernen, wie sie Bauernhoftiere gezielt in ihrem Berufsfeld (oder unter fachkompetenter Einbindung für pädagogische bzw. therapeutische Zwecke) bei unterschiedlichen Zielgruppen einsetzen können. Unsere praxisorientierte Weiterbildung richtet sich sowohl an Menschen mit einer pädagogischen, therapeutischen, medizinischen oder sozialen Ausbildung als auch an Landwirtinnen und Landwirte, die auf ihren Höfen eine innovative neue Zukunftsperspektive aufbauen wollen.





Die Weiterbildung vermittelt Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten u.a. aus folgenden Bereichen:

- Mensch-Tier-Kommunikation
- Theorien zum Verständnis der helfenden und heilenden Wirkung von Bauernhoftieren
- Wissen über physische, soziale und psychische Effekte von Bauernhoftieren auf Menschen
- Methoden der p\u00e4dagogischen und therapeutischen Arbeit mit Bauernhoftieren in verschiedenen Anwendungsgebieten
- Ethische Fragen, Rechte von Bauernhoftieren im pädagogischen / therapeutischen Kontext
- Artgerechte Haltung, Versorgung, Betreuung und Erkrankungen von Bauernhoftieren
- Qualitätssicherung der tiergestützten Arbeit mit Bauernhoftieren
- Methoden der Ausbildung von Bauernhoftieren
- Hygienische Voraussetzungen für den pädagogischen/therapeutischen Einsatz von Bauernhoftieren, Hygieneplan
- Rechtliche und veterinärmedizinische Voraussetzungen für den Einsatz von Bauernhoftieren im tiergestütztem Setting.
- Organisation der beruflichen T\u00e4tigkeit mit Nutztieren, \u00f6kologische, \u00f6konomischen und administrative Bedingungen











10 BAUERNHOFTIERE BEWEGEN MENSCHEN BAUERNHOFTIERE BEWEGEN MENSCHEN 11



Um den hohen Standard unserer Weiterbildung zum Einsatz von Bauernhoftieren in tiergestützter Therapie und Pädagogik zu bestätigen, haben wir unsere Weiterbildung durch die International Society for Animal Assisted Therapy (ISAAT) akkreditieren lassen. Die ISAAT ist der internationale Verband für tiergestützte Therapie. Mit der Akkreditierung durch die ISAAT wurde bestätigt, dass sowohl die Lerninhalte als auch die Studien- und Prüfungsverordnung unserer Weiterbildung internationalen Standards entsprechen.

Die gesamte Fortbildung dauert maximal 24 Monate. Das erste Studienjahr beinhaltet 280 Stunden Präsenzzeit als Wochenendmodule jeweils von Freitag bis Sonntag im Zeitraum von März bis Dezember und einer Praxiswoche. Darüber müssen die Teilnehmenden eine schriftliche und mündliche Prüfung ablegen und ein Lerntagebuch führen. Anschließend haben die Teilnehmenden nochmals maximal zwölf Monate Zeit, um alle anderen Modulprüfungsleistungen zu erbringen. Dazu gehören ein Praktikum (80 h), das Erstellen eines eigenen Praxisprojektes (40h) und die Erstellung einer Abschlussarbeit. Unser erster Lehrgang läuft bis Dezember 2022. Bis dahin müssen die Teilnehmenden alle ihre Leistungsnachweise erbracht haben. Für den Kurs 2022 haben wir bereits 22 Anmeldungen. Wir sind dankbar, dass diese Weiterbildung so gut angenommen wird, denn davon profitiert auch unser Verein. Der Gewinn der Weiterbildung trägt neben Spenden, Patenschaften, Mitgliedsbeiträgen dazu bei, möglichst vielen Menschen mit Handicaps die tiergestützte Förderung auf unserem Bauernhof zu günstigen Konditionen zu ermöglichen.

Weitere Informationen finden sie auf unserer neu eingeführten Internetseite: www.andrea-goehring.de







Tierische Machrichten





Esel sind doch nicht stur!

In diesem Schuljahr haben wir uns ganz intensiv mit den Grautieren der Familie Göhring beschäftigt. Viele glauben, dass Esel dumm und stur sind. Wir haben erlebt, dass das nicht stimmt:

Luis hat den Umgang mit Kindern von klein auf gelernt. Zuerst haben wir uns den Eselmann einmal genau angeschaut und viel gestreichelt. Das Fell fühlt sich nicht so dicht und dick an wie beim Schaf, aber doch ganz schön weich. Damit es sauber wird, haben wir Luis je nach Wetter auf der Weide oder im Stall gemeinsam gestriegelt und gebürstet. Luis hat diese Körperpflege still genossen.

Auch, als wir seinen Bauchumfang, seine Ohren und seinen Schwanz vermessen haben, ist er ganz ruhig stehen geblieben. Überrascht hat uns, dass ein Esel so lange Tasthaare an Maul, Nüstern und Augen hat. Damit kann er fühlen und sich in der Umgebung zurechtfinden. Mit seinen großen Ohren hört er uns schon von weitem kommen und begrüßt uns immer mit einem lauten "I-A".



und das dreckige Stroh luden wir mit einer Forke in die Karre und schoben sie voll beladen zum Misthaufen. Gar nicht so einfach, dabei die Balance zu halten und aufzupassen, dass nichts verloren geht.

Im Herbst haben wir gelernt, was Esel alles fressen. Genau wie wir mögen sie Möhren und Äpfel.

Die haben wir für Luis frisch geerntet und dabei natür-

auf der flachen Hand reichen. Außerdem haben wir ein

lich auch selbst probiert. Eseln muss man das Futter

extra Esel-Müsli zubereitet. Dafür haben wir mit der

Steinmühle verschiedene Getreidearten zu Schrot ge-

mahlen. Das kann der Eselmagen besser verdauen als

ganze Körner. Allerdings dürfen Esel nur wenig davon

bekommen, sonst werden sie zu dick. Die ehemaligen

Wüstentiere brauchen eher magere Weiden, ein biss-

chen Baumholz zum Knabbern und viel faserreiches

Futter. Das Heu und Stroh haben wir immer gemein-

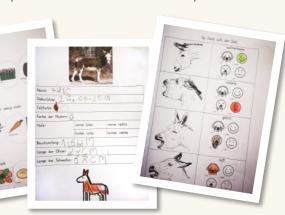
Am schönsten war es, mit dem Esel unterwegs zu sein. Beim Eseltrekking sind wir mit Luis vom Hof losgewandert und durch Felder und Wälder gestreift. Besonders auf den Streuobstwiesen haben wir viele verschiedene Pflanzen und Tiere entdeckt. Spannend war es, Käfer und andere Insekten vorsichtig einzufangen, in eine Becherlupe zu setzen und zu bestimmen. Natürlich haben wir die Krabbeltiere danach wieder frei gelassen.

Vielen Dank für diese tierisch schönen Erlebnisse.

Die Kinder der Klasse 1 Lassbergschule (Frau Müller und Frau van Denffer)







12 BAUERNHOFTIERE BEWEGEN MENSCHEN BAUERNHOFTIERE BEWEGEN MENSCHEN 13

Bauernhoftiere bewegen Seniorinnen und Senioren

Die folgenden Beispiele zeigen, wie wertvoll unsere Arbeit für ältere Menschen ist.

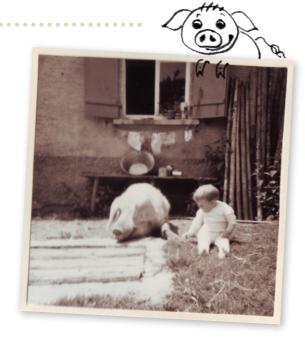


Kuh Paula zieht Franz Plersch magisch an

Franz Plersch war zeitlebens gerne in der Natur. Doch leider kann der 70-Jährige nur noch wenige Meter laufen und muss mit dem Rollstuhl unterwegs sein. Normalerweise! Denn auf der Weide ziehen ihn die Kühe magisch an. Um ihnen näher zu kommen, steht er plötzlich auf und läuft dreißig Meter auf die Tiere zu. Als er dann noch erfährt, dass eine Kuh Klara heißt, ist der manisch-depressive Mann vollends begeistert. Klara heißt doch die Frau vom heiligen Franziskus, klärt er uns auf und lacht.



Beim Füttern unserer Minischweine erinnert sich Gertrud Braun wieder an ihre landwirtschaftlich geprägte Kindheit. Etliche Geschichten fallen ihr wieder ein. Ihre Familie baute Kartoffeln und Getreide an. Beim Hacken halfen die tüchtigen Nachbarsfrauen. "Alles war Handarbeit und mühevoll. Auch wir Kinder wurden eingespannt. Kartoffeln ernten und zu Hause sortieren", seufzt die Seniorin. Den Einzug der Technik hat sie dagegen in guter Erinnerung. Eine kleine Sortiermaschine erleichterte ihnen die Arbeit. "Die weniger guten Kartoffeln haben wir wegsortiert und den Schweinen verfüttert."





Schafe machen Otto Tiesinger glücklich

Otto Fiesinger kann nach einem schweren Schlaganfall nicht mehr reden und kaum noch etwas tun. Doch bei den Tieren blüht der einst leidenschaftliche Landwirt auf. Für die Schafe mobilisiert er alle verbliebenen Kräfte, puhlt Weizenkörner aus den Ähren und quetscht sie zu Haferflocken. Seine Lieblingstiere verstehen ihn auch ohne Worte und nehmen kleine Missgeschicke nicht krumm. Als ihm beim Füttern einige Haferflocken auf die Sandale fallen, schlecken ihm die Schafe die Flocken von den Füßen. Das bringt ihn zum Lachen. Manchmal schaffen wir einfach nur glückliche Momente.



Ernst Blender übt mit Strolchi loslassen

Ernst Blender ist kreativ, fingerfertig und handwerklich geschickt. Doch nach fünf Schlaganfällen kann er seine Motorik nicht mehr steuern. Die motorische Kraftdosierung fehlt, wie Fachleute sagen. Dabei fasst er die Tiere liebend gern an. Ziege Strolchi möchte er am liebsten gar nicht mehr gehen lassen. Hier muss die Fachkraft für Tiergestützte Intervention eingreifen. Nicht so fest! Dann lacht er und lässt los. Bestens im Griff hat er dagegen das Messerchen beim Zerkleinern der Äpfel. Damit kann der ehemalige Mechaniker vortrefflich mundgerechte Stückchen für die Ziegen schneiden und ein Stück Feinmotorik zurückgewinnen.

Esel vollbringt bei Franziska Epple ein kleines Wunder

Franziska Epple agiert immer sehr zurückhaltend. In den Rollstuhl gezwungen, musste sie sich daran gewöhnen, bewegt zu werden. Dabei ist ihr das eigene Handeln abhandengekommen. Auch mit Tieren hatte sie wenig zu tun. Doch dem Charme von Eselwallach Louis kann sie nicht widerstehen und streichelt ihn nach besten Kräften. Als ihre Tochter ihr später die Fotos zeigt, freut sich die Mutter tierisch. "Ich hätte nie im Leben geglaubt, dass meine Mutter ein Tier streichelt. Und schon gar nicht einen Esel. Sie haben ein Wunder vollbracht," schreibt uns ihre Tochter. Das berührt und motiviert uns sehr!







Helena Ott ist bei Hühnern hellwach

Beim ersten Besuch auf unserem Hof, bleibt Helena Ott zunächst zurückhaltend. Doch kaum besuchen wir unsere Hühner, blüht sie auf. Sie weiß noch genau, dass ihre Familie früher Eierschalen zerkleinerte und mit Brotresten zu Hühnerfutter vermischte. "Das durfte ich dann als Kind den Hühnern vorwerfen und solange sie fraßen, die Eier aus der Legekiste holen." Darauf ist sie heute noch stolz. Als sie später unseren Hahn Henry auf dem Arm hält, steht ihr die Hühnerliebe ins Gesicht geschrieben. Glückliche Hühner und Menschen.

Die Beispiele haben wir vorab aus dem Manuskript unseres Buches "Bauernhoftiere bewegen Seniorinnen und Senioren" entnommen. Dieses erscheint im Mai 2022 im pala-verlag.

Ab Mai im Buchhandel oder direkt bei uns erhältlich. Gerne weiterempfehlen.

Andres Gabring und
Jutta Schneider Rapp

Bauernhoftiere bewegen
Seniorinnen und Senioren
Tiergestützte Aktivierung rund um Huhn, Kuh und Co.

14 BAUERNHOFTIERE BEWEGEN MENSCHEN BAUERNHOFTIERE BEWEGEN MENSCHEN 15



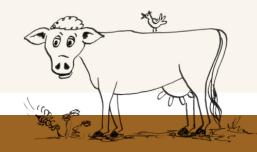
Sie möchten unsere Arbeit nachhaltig unterstützen?

Dann spenden Sie doch für ein Kind mit Handicap, für einen älteren Menschen oder für einen unserer tierischen Mitarbeiter. Gerne können Sie Ihre Unterstützung auch an einen lieben Menschen mit großem Herzen verschenken.

Als kleines Dankeschön bekommen Sie von uns eine Urkunde und bildschöne Postkarten.

Gerade jetzt in der Corona-Krise ist Ihre Unterstützung besonders wertvoll!

Spenden per PayPal, Überweisung, Patenschaften etc. unter: www.bauernhoftiere-bewegen-menschen.de/mithelfen





Mit Hand und Herz:

Unser Vereinsmitglied Regina Albers bastelt unermüdlich Karten und häkelt Mützen und Stirnbänder. Ihre Handarbeit "verkaufen" wir zugunsten unseres Vereins im Hofladen. Herzlichen Dank!

Möchten Sie uns auch mit einer besonderen Fähigkeit unterstützen?

Dann sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf vielfältige Angebote.

Herausgeber:

Förderverein Bauernhoftiere bewegen Menschen e.V. Riedbachstraße 3

88512 Rulfingen Tel.: 07576 / 1658

www.bauernhoftiere-bewegen-menschen.de

V.i.S.d.P.: Andrea GöhringRedaktion: Jutta Schneider-RappIllustrationen: Annegret HoffmannFotos: Bauernhof Göhring;

Katja Ott - www.katjaott.de

Gestaltung: Susanne Lork - ao2 Grafik & Programmierung

www.ao2.de

Spendenkonto:

Volksbank Mengen
IBAN DE94 6509 3020 0402 8480 04
BIC GENODES1SLG

Wir sind als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und stellen Ihnen gern eine Spendenbescheinigung aus.

Bitte geben Sie im Verwendungszweck Ihren vollständigen Namen sowie Ihre Anschrift an.